

Preiserhöhung.

[4379]

Archiv

für das

**Studium der neueren Sprachen
und Litteraturen.**

Begründet von Ludwig Herrig.

Herausgegeben von

Stephan Waetzoldt und Julius Zupitza.

Organ der Berliner Gesellschaft
für das Studium der neueren Sprachen.

Die vor Jahresfrist erfolgte Ueberführung des Archivs in eine neue Redaktion und die damit im Zusammenhang stehende allmähliche Neugestaltung des Inhalts der Zeitschrift machen eine Preiserhöhung derselben erforderlich, von der ich mir erlaube Ihnen hierdurch Kenntnis zu geben. Der bisherige Preis von 6 M. ord. (4 M. 50 $\frac{1}{2}$ netto) pro Band wird vom 86. Bande an, dessen erstes Heft demnächst erscheint, auf

8 M. ord., 6 M. netto bar

erhöht. Ich bitte Sie, hiervon Ihren Abnehmern Mitteilung zu machen, und zweifle nicht, dass dieselben dem durch die veränderten Verhältnisse gebotenen höheren Preisansatz gern zustimmen werden. Zu Ihrer Bequemlichkeit habe ich meinem heute versaudten Rundschreiben gleichen Inhalts einen Zettel angehängt, den Sie zur Neubestellung benutzen wollen; ich werde indes *jedenfalls*, wenn Sie nicht anders verfügen, in der bisherigen Fortsetzungshöhe weiter senden.

Gleichzeitig setze ich Sie davon in Kenntnis, dass der Preis für **Inserate** inskünftige

25 $\frac{1}{2}$ für die durchlaufende Petitzeile

betragen und die Berechnung von **Beilagen** sich, wie folgt, stellen wird:

für $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{4}$ Bogen	8 M.
für $\frac{1}{2}$ Bogen	10 M.
für $\frac{1}{1}$ Bogen	12 M.

Das Archiv ist für Ankündigungen pädagogischer und sprachwissenschaftlicher Litteratur und für Beilegung von Prospekten, welche dieses Gebiet betreffen, immer in erster Reihe berücksichtigt worden. Die Verleger einschlägiger Werke bitte ich auch fernerhin um Erteilung geschätzter Aufträge.

Bei diesem Anlasse darf ich wohl den Vertrieb des Archivs selbst Ihrer erneuten freundlichen Thätigkeit empfehlen und stelle zu diesem Zwecke gern Exemplare des nächst erscheinenden ersten Heftes des 86. Bandes in mässiger Anzahl bedingungsweise zur Verfügung. Alle Dozenten und Lehrer der neueren Sprachen, welche ein Abonnement noch nicht beauftragt haben, sind für Ihre Verwendung in Betracht zu ziehen.

Hochachtungsvoll

Braunschweig, 24. Januar 1891.

George Westermann.

G. J. Göschen'sche

Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

[5398]

Die von uns angekündigte Broschüre:

Die Presse

im Dienste des

Kaufmanns.**Vortrag**

gehalten

am 12. Dezember 1890

im Verein für Handelsgeographie

zu

Stuttgart.

von

Oberstudienrat **G. von Dillmann,**

Rektor des K. Realgymnasiums.

30 $\frac{1}{2}$ ord., 22 $\frac{1}{2}$ no., 20 $\frac{1}{2}$ bar u. 11/10.= 50 Expre. 8 M. 50 $\frac{1}{2}$ bar; 100 Expre.

15 M. bar; 500 Expre. 50 M. bar. =

Ordinärpreis der Partien im Belieben des
Sortiments.

Ist über unser Erwarten stark verlangt worden, sodah wir einen Neudruck veranlassen mußten.

Die Bestellungen, welche gleichzeitig feste Aufträge enthielten, sind heute zur Ausführung gelangt; den Rest werden wir in etwa acht Tagen versenden können.

Alle kaufmännischen Kreise, besonders aber kaufmännische Vereine, Handelsvereine, Handelsschulen u. s. w., bei welchen der frühere Vortrag des Verfassers in etwa 7000 Exemplaren zur Verteilung gelangte, werden auch für diese neue zeitgemähe Arbeit bei geschickter Vorlage und billig gestellten Partipreisen leicht zu gewinnen sein.

Leichter Absatz durch Schaufenster und geschickte Kolportiere.

In Hochachtung

Stuttgart, 4. Februar 1891.

G. J. Göschen'sche Verlagsbuchhandlung.

Leopold Freund's Verlag in Breslau.

[5289]

Soeben erschien:

Lehrbuch

der deutschen Normalbuchführung

mit Nebenbüchern

und

Leitfaden zur Führung des Kalküls.

Zum Selbstunterricht für Kaufleute, Fabrikanten und Gewerbetreibende verfaßt und herausgegeben von

J. J. Sander,

prakt. Buchhalter in Rattowitz O/Schl.

11 $\frac{1}{2}$ Bogen gr. 8^o. 2 Theile. Kart. in

eleg. Bucheinband-Mappe 4 M. ord., 3 M. no.,

2 M. 65 $\frac{1}{2}$ bar und 11/10.

[5382] Soeben haben wir verfaßt:

**Otto Erich Hartleben:
„Die Serengi.“**

Zwei verschiedene Geschichten.

Eleg. geh. 1 M. ord.



Ferner in zweiter Auflage:

Henrik Iyfe:**Der Frosch.**

Familiendrama

in einem Akt.

Eleg. geh. 1 M. ord.



Beide Werke des schnell bekannt gewordenen Verfassers werden großes Interesse erregen.



Ferner:

Hans von Reinfels,**Mütter u. Töchter.**

Ungeschminkte Geschichten.

Eleg. geh. 2 M.

Der als Bühnendichter bekannte Verfasser tritt mit diesem Werk als Novellist zum ersten Male vor die Öffentlichkeit. Unter dem Kollektivnamen „Mütter und Töchter“ bringt das Werk zwei Geschichten, welche ein außerordentlich starkes Charakterisierungstalent bekunden.

Für Leihbibliotheken unentbehrlich!

Die Kritik wird sich mit diesen Erscheinungen sehr eingehend befassen.

Wir liefern mit 25% in Rechnung, 33 $\frac{1}{3}$ % bar und 9/8 Exemplare.

Hochachtungsvoll

Berlin W.

S. Fischer, Verlag.